

A

Abduktion

Auswärtsbewegung des Auges

Abduzensparese

Lähmung des Nervus abducens (Auswärtswender)

Adduktion

Einwärtsbewegung des Auges

Akkommodation

Einstellung des Auges (Brechkraftänderung) auf verschiedene Sehdistanzen durch stärkere Krümmung der Linse. Damit verbunden ist eine Einwärtsbewegung der Augen und eine Pupillenverengung

Amblyopie

Schwachsichtigkeit eines organisch sonst gesunden Auges. Sie entsteht aufgrund einer unzureichenden Entwicklung des Sehsystems während der frühen Kindheit

Ametropie

Fehlsichtigkeit des Auges: Myopie, Hyperopie, Astigmatismus, Presbyopie

Anamnese

Erfragen der Vorgeschichte des Patienten: bestehende Beschwerden, allgemeine Erkrankungen, Unfälle, Medikamente, Therapien, Allergien, Augenerkrankungen in der Familie

bei Kindern zusätzlich: Geburt, Entwicklung, Schulprobleme

Anisokorie

Ungleich grosse Pupillen

Ansiometropie

Ungleich grosse Brechkraft (Refraktion) beider Augen

Asthenopie

Beschwerden (z. B. Kopfschmerzen, Augendruck- und schmerz, Ermüdungsbeschwerden nach Naharbeit, Fokusprobleme, Schwindel), die auf ein Augenproblem zurückzuführen sind

Astigmatismus

Hornhautverkrümmung bedeutet, dass die Hornhaut von ihrer Kugelform abweicht, dadurch wirken Gegenstände längs, quer oder schräg verzogen

B

Bifokalbrille

Brillengläser für die Korrektur von Ferne und Nähe, mit sichtbarer Linie zwischen Fern- und Nahteil, Zweistärkenglas

Binokular

Beidäugig

Binokularsehen

Beidäugiges Sehen

Blepharospasmus

Krampfartiges Zukneifen der Augenlider

Brechkraft (Refraktion)

Gibt an, wie stark das ins Auge einfallende Licht durch die optischen Teile gebrochen wird. Es beschreibt die Fehlsichtigkeit eines Auges. Bei einem normalsichtigen Auge ist der Wert bei 0 Dioptrien Brechkraft, bei einem kurzsichtigen Auge mit einem Minusvorzeichen, bei einem weitsichtigen Auge mit einem Plusvorzeichen beschrieben.

Cyclopentolat

Augentropfen, die zur vollständigen Lähmung des Ciliarmuskels/Pupillenmuskels eingesetzt werden. Nur durch die Lähmung der Akkommodation kann die genaue Brillenbestimmung bei Kindern und Jugendlichen erfolgen

D

Dioptrie

Masseinheit für die Brechkraft optischer Systeme. Die Werte finden sich im Brillenrezept und setzen sich in der Regel aus einem sphärischen und cylindrischen Anteil zusammen

Diplopie

Wahrnehmung von Doppelbildern

Epikanthus

Breiter Nasenrücken (ausgeprägte senkrecht verlaufende Hautfalte im Augeninnenwinkel) bei Babys, kann ein Innenschielen vortäuschen. Es bildet sich in der Regel im Wachstum zurück.

Esophorie

Neigung zu Innenschielen, wird meistens gut kompensiert und latent gehalten

Esotropie/Strabismus convergens

Offensichtliches Innenschielen, kommt in unterschiedlichen Ausprägungen und Arten vor

Exophorie

Neigung zu Aussenschielen, wird meistens gut kompensiert und latent gehalten

Exotropie/Strabismus divergens

Offensichtliches Aussenschielen, kommt in unterschiedlichen Ausprägungen und Arten vor

Fusion

Fähigkeit des Gehirns Bilder die von beiden Augen wahrgenommen werden zu verschmelzen

Gleitsichtgläser/Variluxgläser

Brillengläser für die Korrektur von Ferne und Nähe ohne sichtbaren Übergang

H

Heterophorie

Latentes, sogenanntes «verstecktes» Schielen. Es besteht ein Muskelungleichgewicht, das meist gut kompensiert wird

Hyperopie/Hypermotropie/ Weitsichtigkeit

Der Augapfel ist im Verhältnis zum normalen Auge zu kurz gebaut, und das Bild fällt so hinter der Netzhaut auf. Im Gegensatz zum myopen Auge kann das hyperope Auge durch Akkommodation («Zoomen» durch Formveränderung der Linse) den Brechkraftfehler ausgleichen. Zur Korrektur der Hyperopie werden Plusgläser/Konvexgläser verordnet.

K

Katarakt

Trübung der Augenlinse

Konvergenz

Ist die physiologische Einwärtsbewegung beider Augen bei Annäherung eines Objektes. Beide Augen bewegen sich in Richtung Nase

M

Monokular

Einäugig

Myopie/Kurzsichtigkeit

Der Augapfel ist im Verhältnis zum normalen Auge zu lang und das Bild fällt vor der Netzhaut auf. Gegenstände in der Ferne werden unscharf gesehen. Zur Korrektur der Myopie werden Minusgläser/Konkavgläser verordnet.

N

Nystagmus

Augenerkrankungen
Strabismus
Thalwii

Unkontrollierbare, rhythmische Augenbewegungen (Augenzittern), die angeboren oder erworben sein können

O

Okklusionstherapie

Abdecktherapie mit einem Pflaster direkt am Auge oder einer Folie auf der Brille. Durch Abdecken des guten Auges wird die Sehkraft am sehgeschwachen Auge trainiert. Die Zeitdauer des Abklebens richtet sich nach der Höhe der Sehschärfe, der Diagnose und dem Alter des Kindes und wird nach den regelmässig stattfindenden Augenkontrollen jeweils an die Situation angepasst.

Ophthalmologe

Augenarzt

Orthophorie

Parallelstand der Augen

Orthoptik

Teilgebiet der Augenheilkunde, welches sich mit der Sehfunktion und der Zusammenarbeit beider Augen beschäftigt

Orthoptistin

Eine Orthoptistin befasst sich mit dem Erkennen und Behandeln von Schielen, Sehschwächen, Problemen der beidäugigen Zusammenarbeit und Funktionsstörungen der Augenmuskeln. Sie arbeitet in Zusammenarbeit mit einem Augenarzt und behandelt und therapiert Patienten aller Altersklassen, vom Säugling bis zum Senior.

P

Ptosis

Herabhängen eines oder beider Oberlider

Pupille

Runde, schwarze Öffnung im Auge, die als optische Blende dient

R

Refraktion

Brechkraft des Auges

Refraktionsbestimmung

Objektives Testverfahren zur Bestimmung einer Fehlsichtigkeit der Augen. In der Praxis wird die Refraktion am Autorefraktometer oder mittels einer Skiaskopie bestimmt.

S

Schielen

Unter Schielen versteht man die ständige oder zeitweise Fehlstellung eines Auges. Es kann angeboren oder erworben, kosmetisch auffallend oder unauffällig, einseitig oder wechselseitig sein. Die Abweichung kann horizontal, vertikal und in schräger Form und in jedem Alter auftreten.

Sehentwicklung

Die Sehentwicklung beginnt mit der Geburt und dauert bis ca. zum 10. Lebensjahr.

Sehschärfe/Visus

Auflösungsvermögen des Auges. Fähigkeit zwei Punkte in einem bestimmten Abstand noch als getrennt wahrzunehmen.

Sehschärfenprüfung/Visusprüfung

Untersuchung der Sehschärfe in Ferne und Nähe. Jedes Auge wird einzeln geprüft

Sehschule/Orthoptik («richtig sehen»)

Teilbereich der Augenheilkunde zur Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Prävention von Refraktionsfehlern, Schielen, Sehschwächen und Augenmuskelstörungen

Strabologie

Die Lehre vom Schielen ist ein spezieller Fachbereich der Augenheilkunde, der sich mit der Diagnose und Behandlung der verschiedenen Schielerkrankungen beschäftigt.